



# Elisabeth Alter

## Newsletter

Nummer 26 • Januar 2015



### → 2015 mit neuen Herausforderungen

## Engagiert ins neue Jahr

*Den Jahreswechsel haben wir zwischenzeitlich überstanden und den Kopf voller Ideen für das neue Jahr. Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen.*

*2014 war ein Jahr mit vielen Höhepunkten. Es war ein anstrengendes, aber wie ich finde, auch ein aufregendes und für mich erfolgreiches Jahr. Sowohl bei den Wahlen für den Kreistag, als auch bei der Wahl für den Brandenburger Landtag konnte ich ein tolles Wahlergebnis erzielen. Dafür und für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen bedanken.*

*2015 gilt es nun, die begonnene vertrauensvolle Arbeit fortzuführen. Mir ist bewusst, dass es das eine oder andere Problem zu lösen gilt, das geht aber nur im Miteinander. Dazu bin ich bereit und werde auch bei Terminen vor Ort dabei sein. Ich freue mich über Einladungen zu Problemgesprächen, aber auch zu Terminen, die das gesellschaftliche Leben bereichern. Wenn auch das neue Jahr gerade erst begonnen hat, so ist mein Terminkalender für die nächsten Wochen schon wieder prall gefüllt. Sie können sich aber selbstverständlich auch jeder Zeit mit Hinweisen, Terminwünschen oder Problemen an mein Büroteam wenden.*

**Ihre Elisabeth Alter**

### → Neujahrsempfang des HELIOS Klinikums traditionell im Dom

## Klinik möchte Patientenzufriedenheit steigern

Am 16. Januar 2015 fand der Neujahrsempfang des HELIOS Klinikums Bad Saarow traditionell im St. Marien Dom zu Fürstenwalde statt. Über 350 Gäste aus Medizin, Politik und Wirtschaft folgten der Einladung. Unter ihnen war auch die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter, für die die Teilnahme ganz besonders wichtig ist.

Das Klinikum zählt seit Jahren zu den verlässlichen Netzwerkpartnern der Abgeordneten. Für Elisabeth Alter sind Neujahrsempfänge eine wichtige Gelegenheit, Kontakte aufzufrischen oder aber neue zu knüpfen. So ist es nicht verwunderlich, dass sie besonders vom Vortrag des Gastredners des Abends begeistert war.

Prof. Dr. med. Matthias Volkenandt – ein erfahrener Mediziner und Kommunikationsspezialist – zeigte in ei-



*Auf dem Neujahrsempfang des Klinikums: Der Pflegedienstleiter Sebastian Bauer, der Ärztliche Direktor Dr. med. Andreas Gussmann, die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter und die Klinikgeschäftsführerin Julia Christodulow (v.l.n.r.)* Foto: HELIOS Klinikum Bad Saarow

nem unterhaltsamen und informativen Vortrag Fehler der Kommunikation in Kliniken auf und begeisterte mit seiner amüsanten und tiefgründigen

Art das Publikum. Für Elisabeth Alter, für die Kommunikation eines der wichtigsten Werkzeuge ihrer Tätigkeit als Abgeordnete ist, war das ein

ganz besonderes Highlight des Abends.

Dass das HELIOS Klinikum Bad Saarow wirtschaftlich erfolgreich arbeitet und in hochmoderne Technik, ein schönes Umfeld sowie hervorragendes Personal investiert, dies sei bewiesen und so ginge es auch im Jahr 2015 weiter. Das war eine der Grundaussagen der Klinikgeschäftsführerin Julia Christodulow in ihrer Rede. „Warum aber nicht auch einmal bei einem Neujahrsempfang darüber sprechen, was uns Kopfzerbrechen bereitet? Traditionell nimmt man sich doch zum neuen Jahr immer etwas vor, das im alten Jahr noch nicht so gut geklappt hat. Und das ist unsere Patientenzufriedenheit, die wir verbessern möchten“, so Julia Christodulow. Eine anspruchsvolle Zielsetzung, die es 2015 gilt umzusetzen.

## ➔ Ausstellung in der Spree-Oberschule Fürstenwalde

# Demokratie stärken-Rechtsextremismus bekämpfen

Auf Initiative der Schulleiterin Frau Schädlich mit Unterstützung der RAA Frankfurt (Oder), die die Schülerinnen und Schüler pädagogisch begleitete, wurde vom 14. bis 23. Januar die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ in der Fürstenwalder Spree-Oberschule gezeigt.

Rechtsextremismus hat viele Facetten, vom akzeptierten Vorurteil bis zur Gewalttat. Wenn man Rechtsextremisten nichts entgegen setzt, gibt man ihnen die Möglichkeit, die Demokratie auszuhöhlen. Darum ist es wichtig, als De-



*Auch Elisabeth Alter war während der Ausstellungseröffnung von den Exponaten beeindruckt. Foto: Büro Alter*

mokraten gemeinsam gegen Rechtsextremismus vorzugehen – gegen rechtsextreme Meinungen und Einstellun-

gen und erst recht gegen Gewalttaten.

Die Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus

bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt die Gefahren auf, die vom Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenwürde ausgehen.

Die Ausstellung kann von Schulen und öffentlichen Institutionen ausgeliehen werden. Sie besteht aus 13 Tafeln und benötigt ca. 40 m<sup>2</sup> Platz. Sie ist für Jugendliche ab einem Alter von 14 Jahren geeignet und kann durch Führungen, didaktisches Begleitmaterial und Begleitveranstaltungen unterstützt werden. Weitere Infos dazu bei der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V., Telefon: 0331 / 275 88 0.

## ➔ Traditioneller Besuch im Brandenburger Landtag

# Sternsinger sammelten für die Kinder der 3. Welt

Alljährlich ziehen die Sternsinger im Januar auch durch unser Land. Im Brandenburger Landtag hat dieser Besuch eine mehrjährige Tradition und wird von der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter aktiv begleitet und mit einer Spende unterstützt. Mit ihrem Gesang erfreuten sie die Zuhörer und baten gleichzeitig um Spenden, um bedürftigen Kinder aus der dritten Welt helfen zu können.

*Foto: Büro Erik Stohn*



## ➔ Engagiert für die Dr.-Theodor-Neubauer-Grundschule

# Heinersdorfer Schule in Personalnot

Die Stimmung bei den Lehrern und Eltern in der Heinersdorfer Dr.-Theodor-Neubauer-Grundschule ist gedrückt. Seit der Verabschiedung der langjährigen Schulleiterin Monika Büttner in die Altersteilzeit Ende letzten Jahres fehlt es an Ersatz. Zudem kam ein Krankheitsbe-

dingter Ausfall einer weiteren Lehrkraft hinzu.

Grund genug für ein Krisentreffen in Heinersdorf an der die kommissarische Schulleiterin Silvia Werth, Schulrätin Ramona Schmidt und Elternsprecherin Beate Scharein teilnahmen.

Der Landtagsabgeordneten

Elisabeth Alter liegt die Schule in Heinersdorf besonders am Herzen. „Ich war 2014 in der Schule zu Hospitationen, zum Tag der offenen Tür und zum Vorlesetag vor Ort. Dabei konnte ich mich überzeugen, dass die Pädagogen, unterstützt von den Elternvertretern, eine engagierte

und gute Arbeit machen.“, so die Landtagsabgeordnete. Elisabeth Alter sicherte im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Landtag Unterstützung bei der Lösung der Probleme zu und versprach auch in Zukunft immer ein offenes Ohr für die Lehrer und Eltern zu haben.

### Impressum und Kontakt

**Herausgeber:** Elisabeth Alter, Mitglied des Landtages Brandenburg, (v.i.S.d.P.)

**Bürgerbüro:** 15517 Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 9.

**Telefon:** 0 33 61 - 69 33 39, **Telefax:** 0 33 61 - 69 35 48

**E-Mail:** kontakt@elisabeth-alter.de • **Internet:** www.elisabeth-alter.de

### Redaktion & Gestaltung:

Detlef Schrobback (Büroleitung), Hartmut Bauer

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Nachdruck,** auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte.

